

# Dokumentation Ergebnisse Studienteil

## "Vorstandsmodell"

### Einleitung



- DV Sommer 23 — **ZIEL**
- Verteilung HA und EA im Vorstand
  - Besetzung und inhaltliche Ausrichtung GVK
  - Geschlechterdiversität im Vorstand
  - Rolle des BDKs im Bistum

# Ergebnisse

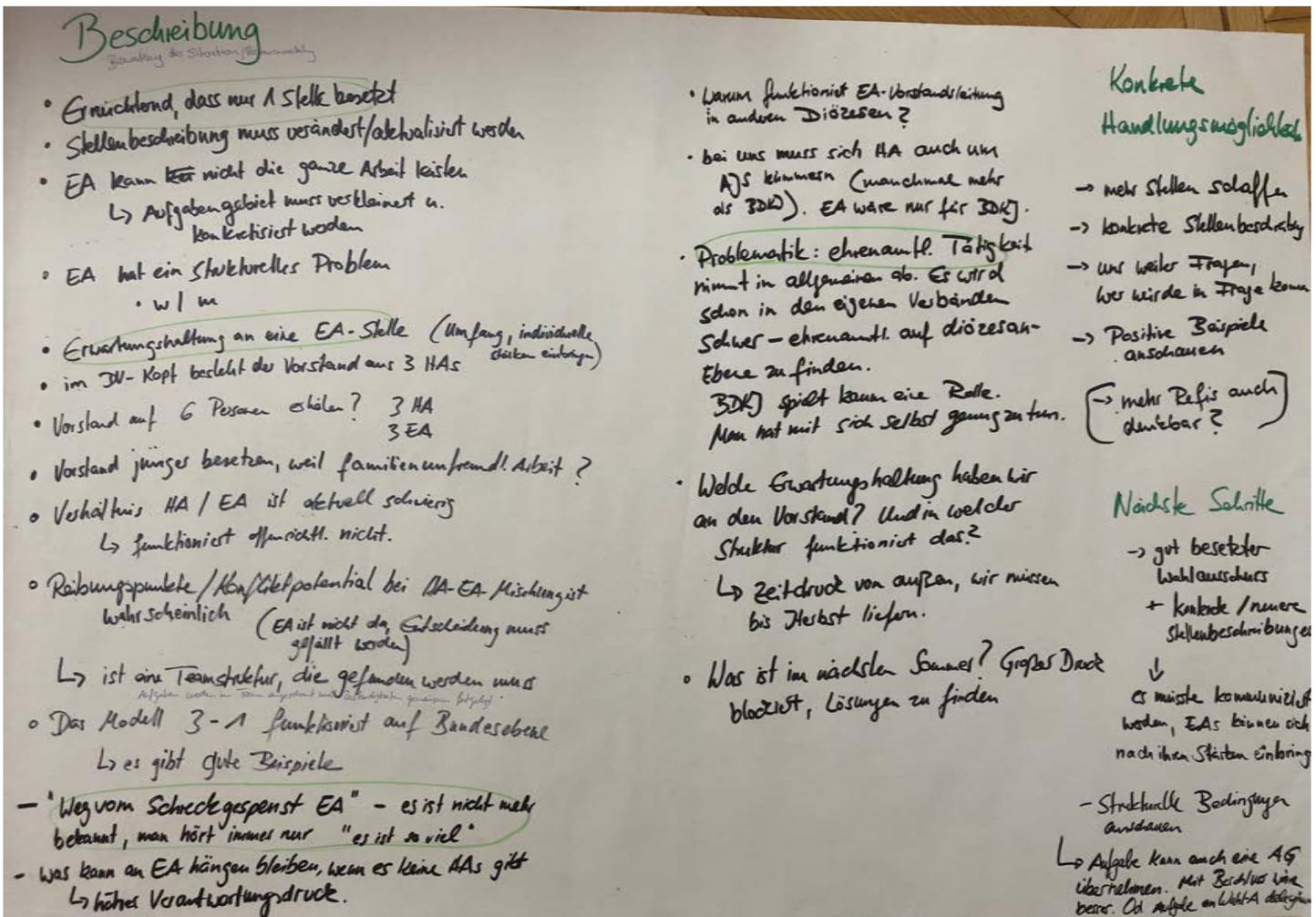
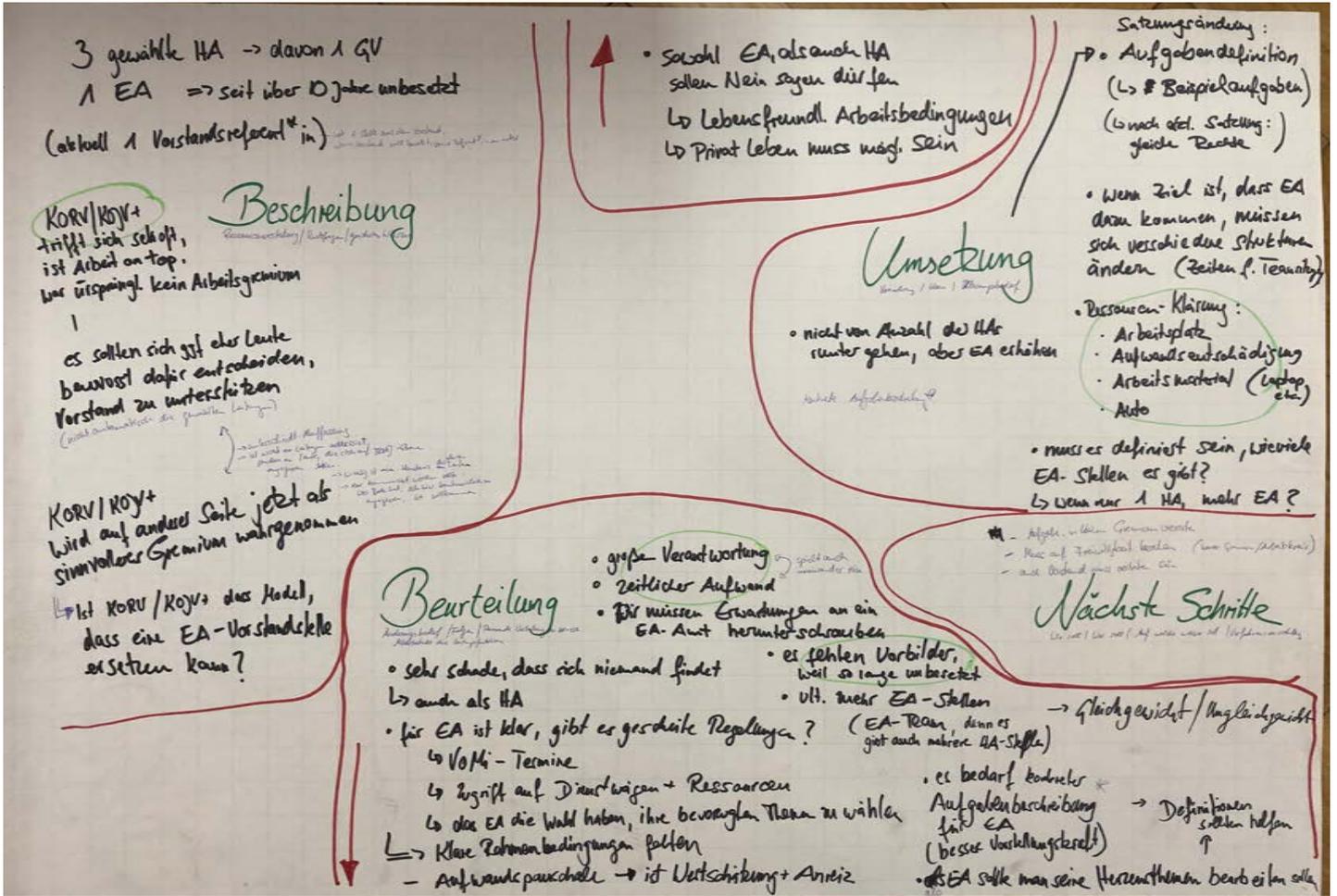
## Geschlechtergerechtigkeit

GESCHLECHTERDIVERSITÄT

Beschreibung Ist-Zustand:	Beurteilung:
<p><b>Beschreibung Ist-Zustand:</b></p> <p>5 Stellen</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) - Anlehnung an Modell des Bundesverbandes</li><li>2) - Geist (m/w/d)<ul style="list-style-type: none"><li>- 2 HA (w/d, m/d)</li><li>- 2 EA (geschlechtliche Ungenauigkeiten)</li></ul></li><li>3) alle Stellen geschlechterungebunden</li></ol>	<p><b>Beurteilung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verteilung der Geschlechter nicht gut</li><li>- muss in Abhängigkeit von hauptamtlich ehrenamtlich betrachtet werden</li></ul>
Umsetzung:	Nächste Schritte:
<p><b>Umsetzung:</b></p> <p>4 Stellen</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) - bei Geist könnte m/w/d stehen<ul style="list-style-type: none"><li>- 1 x m</li><li>- 1 x w</li><li>- 1 x d (Vorzugsweise d, wenn nicht beachtet auch auch m o. d.)</li></ul></li></ol>	<p><b>Nächste Schritte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- AG</li><li>- bei nächster Herbst-DV darüber abstimmen</li></ul>
Beschreibung Ist-Zustand:	Beurteilung:
<p><b>Beschreibung Ist-Zustand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 4 Vorstandsstellen (2m, 2w)<ul style="list-style-type: none"><li>↳ davon 1 Geist</li></ul></li></ul>	<p><b>Beurteilung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- es gibt immer Menschen die aufgrund der Binarität ausgeschlossen sind</li><li>- beim Modell des Bundesverbandes wird das "oder" als schwierig angesehen</li><li>- 4 Stellen werden generell als auszeichnend gesehen (selbst diese sind schwierig zu besetzen)</li></ul>
Umsetzung:	Nächste Schritte:
<p><b>Umsetzung:</b></p> <p>4 Stellen</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) - bei Geist könnte m/w/d stehen<ul style="list-style-type: none"><li>- 1 x m</li><li>- 1 x w</li><li>- 1 x d (Vorzugsweise d, wenn nicht beachtet auch auch m o. d.)</li></ul></li></ol>	<p><b>Nächste Schritte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Weiterarbeit in AG?</li><li>- Kapazitäten überall schwierig</li></ul>

GESCHLECHTERDIVERSITÄT

# Ehrenamt - Hauptamt



# Der BDJK im Bistum

## ODER: DIE VERZÄHNRUNG VON BDJK & AJS

I. Wie sind BDJK und AJS aktuell miteinander verknüpft? Was bedeutet das für die Rolle des BDJK im Bistum? **BESCHREIBUNG IST-ZUSTAND**

- > Mehrwert einerseits, Verfügbarkeit von HAs für AJS andererseits
- > Verbände können sich HAs nicht finanzieren
- > Vorstandsausschuss geht abschwächend durch große Personalverantwortung
- Übernahme Abteilungsleitung nicht formal festgeschrieben,
- > Ausschreibung der Stellen erfolgt über Wahlausschuss des BDJK
- Temporäre Refi-Stellen durch Vakuenzen
- Personalunion Leitung AJS & BDJK
- Aktuell große Offenheit bei Neustrukturierung der UfZs
- in UfZs eher weniger Verbandsgruppen aktiv, daher wandelt sich dies Arbeit auf

II. Wie beurteilt ihr diese Konstellation, welche Vor- und Nachteile bringt sie für den BDJK mit?

Braucht es in euren Augen Veränderungen, falls ja, in welche Richtung? Welches Ziel soll erreicht werden?

- wenig Unterstützung durch Hauptabteilung bei Suche nach Kandidat:innen für geistl. Leitung
- [Frage ob Hauptabteilung irgendein "übernimmt", wenn Stelle zu lange vakant]
- > es braucht eine gute Kommunikation mit der Hauptabteilung
- große Personalverantwortung & Zeitaufwand; Leitungsfunktion in Kirche als abschreckende Faktoren
- > Attraktivität der Stelle, wie kann sie erfüllt werden
- > weniger Verantwortung -> ~~keine~~ Auflösung der Personalunion?!
- > Erstellung klarer Stellenbeschreibung
- Personalunion macht BDJK Vorstand inaktuell, weil Leitung in Kirche
- > ohne Personalunion gäbe es soviel Personal nicht, auch Vertretung auch in der Fläche würde vermutlich wegfallen

III. Welche Ideen gibt es für die Umsetzung? Welche Fragen sind zu klären? Von wem? Wie beschäftigt der BDJK sich weiter mit dem Thema?

- weitführende Überlegung durch KG mit Refis, Vorstellung im Vorfeld der nächsten DV
- UfZ mit Freiwillige, Abfrage weite / auf dieser DV, darüber hinaus Menschen ansprechen
- > KG braucht Expertise
- gemeinsamer AK von EAs & HAs, wenn sich keine EAs dafür finden wird die Arbeit durch HAs erledigt
- > gemeins. geistl. Vorsitzleitung & AJS / BDJK
- > konkrete Fragestellungen für die Arbeit in AK formulieren, damit klar ist worum es geht
- > Möglichst kleinformatige Fragestellungen
- > AK von HAs die das "große Thema" bearbeiten und zu den einzelnen Fragestellungen zu Terminen EAs einladen
- > Ergebnisse von Studienteil heute mitnehmen, nicht von 0 anfangen
- > weiteres Format zur Personalunion notwendig
- [keine Fragebogen]

Das passiert bis zum Zeitpunkt XY (Herbst 20...)

- Bildung UfZ und Erarbeitung eines Vorschlags zum Thema, Leitung UfZ-Beratern

# Geistliche Verbandsleitung

ebenfalls Teil des Vorstands  
 pastorales Personal (2. Dienstprüfung)  
 Beschreibung  
 Gemeindepfarrer\*in  
 Pastoralreferent\*in  
 Diakon  
 Priester  
 Bischof muss sein Einverständnis geben  
 äußern sich auch politisch

Positive Bewertung der Öffnung (nicht mehr nur Priester)  
 Weitung der möglichen Bewegungen?  
 > Padagog\*in  
 > Braucht es die 1. o. 2. Dienstprüfung  
 > Muss er/sie Theologie studiert haben  
 > Rel. Lehrer\*in  
 in der Praxis ist der theologische Teil nicht so groß (-> mehr Personalführung etc.)  
 - Keine gute Zukunftsperspektive, die Stelle nicht zu besetzen  
 - theologischer Hintergrund wichtig für manche Themenfelder  
 - theologisches Wissen 'nur' wichtig für Kommunikation mit der Bistumsleitung

was braucht eine GVL  
 • Sprachrohr bei der Bistumsleitung  
 • muss gut mit Kindern & Jugendlichen können  
 • Kurs geistliche Verbandsleitung  
 • Kinder- & Jugendpastoral  
 • Förderung geistlicher Angebote (z.B. Firmung bei der KJG)  
 • Kategorialepastoralthemen in der BDKJ bringen  
 • Gespür für junge Leute  
 • Unterstützung der Verbände & Regionen  
 'Spirituelle & geistliche Angebote'

Was wären nächste Schritte?  
 ? Was ist überhaupt möglich? (Bistumsleitung?)  
 • Gespräch mit der Bistumsleitung.  
 • BDKJ muss sich vorher klar werden, was er möchte.  
 • KJGV/KJRV  
 • Ausschuss/Arbeitskreis, der dazu arbeitet

Zugangsbeschränkungen:  
 • Pastorkurs ('nur theologisches Studium' nicht ausreichend)

Beschreibung  
 • Beauftragung zum Dozentenjugendseelsorger

Beurteilung - Schränkt Auswahl sehr ein  
 • Einbringen in Verbände & Fachreferate  
 • Volles Vorstandsmitglied  
 • Finanzen etc.  
 • Seelsorger\*in in GVL kann man auch in Schulförderung ausgleichen  
 • mehr 'Beistand'  
 • Jugendseelsorge  
 • GVL-Kurs gestalten  
 • Multiplikator\*in

Umsetzung  
 • Satzungsänderung  
 • Bundessatzung  
 • Bischofsbestätigung  
 • Weiterbildung?

Nächste Schritte  
 • AG gründen  
 • Tom soll prüfen, wie offen der Bischof ist  
 • Vorschlag der Erweiterung um eine EA-Stelle)  
 • Stimmungsbild v. Versammlung (was braucht es?)